

5. Kammerkolloquium Kindergesundheit
am 18. Juni 2016 von 10:00 bis ca. 14:00 Uhr

Soziale Situation und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen



Daten für Taten –

Erfolgsfaktoren und Lösungsvorschläge
nach dem Präventionsgesetz

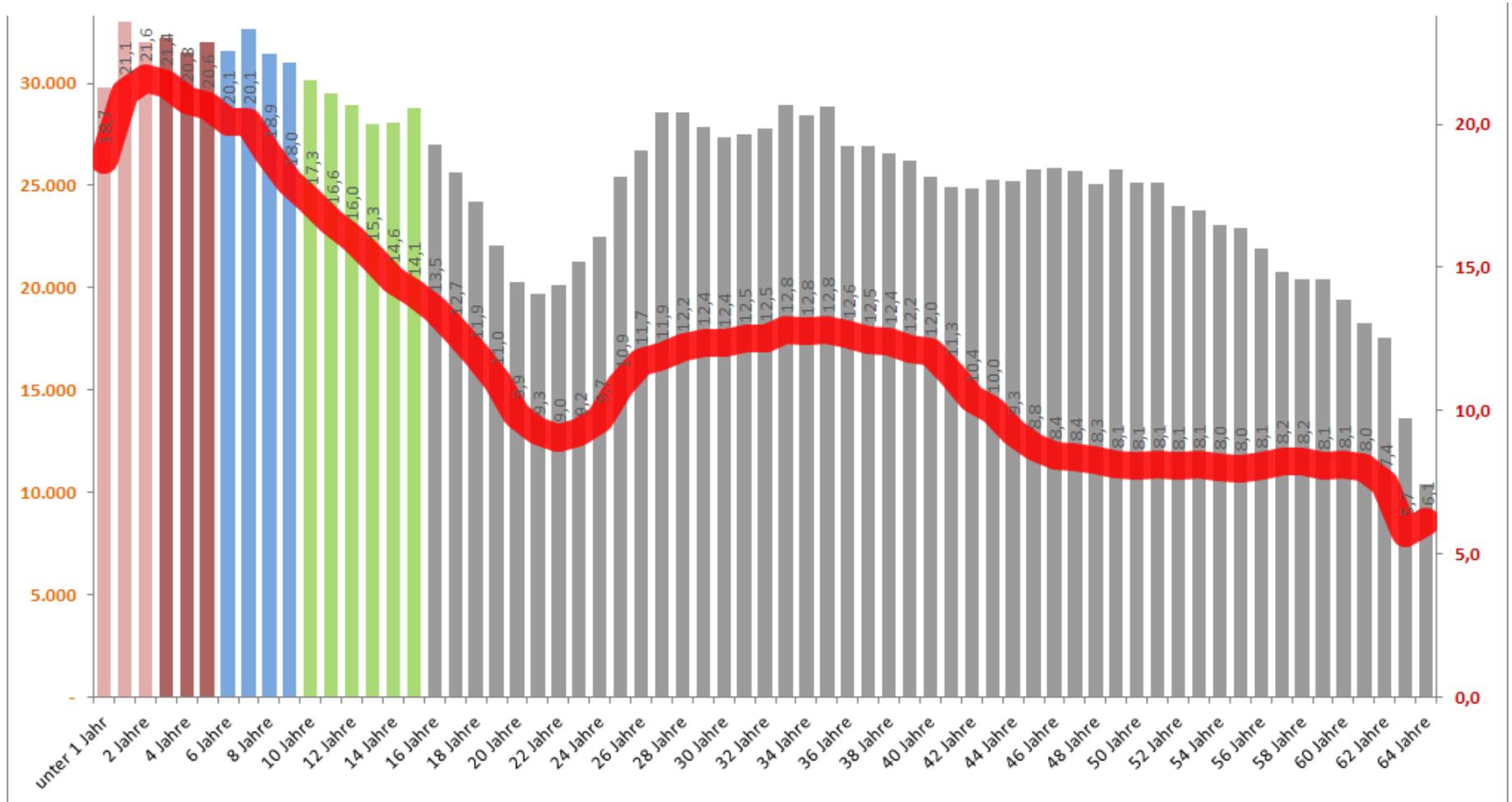
Was Kommunen wissen (sollten) – Kommunale Daten und Analysen zur Kindergesundheit

Volker Kersting

Leiter Referat V.1 - Stadtforschung und Statistik –
Stadt Mülheim an der Ruhr

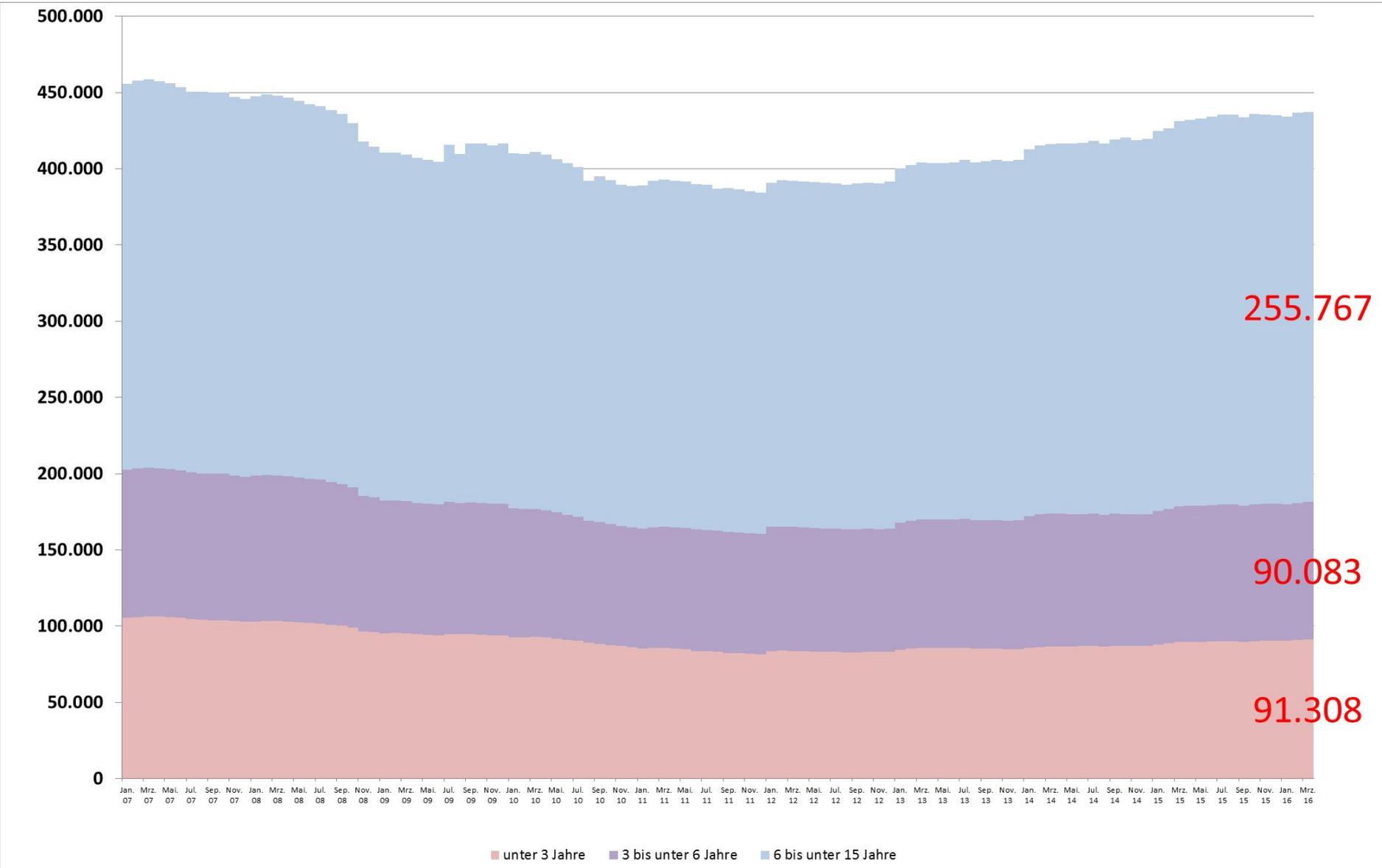


SGB-II Beziehende 2015 und Anteil an der Bevölkerung* - nach Altersjahren in NRW



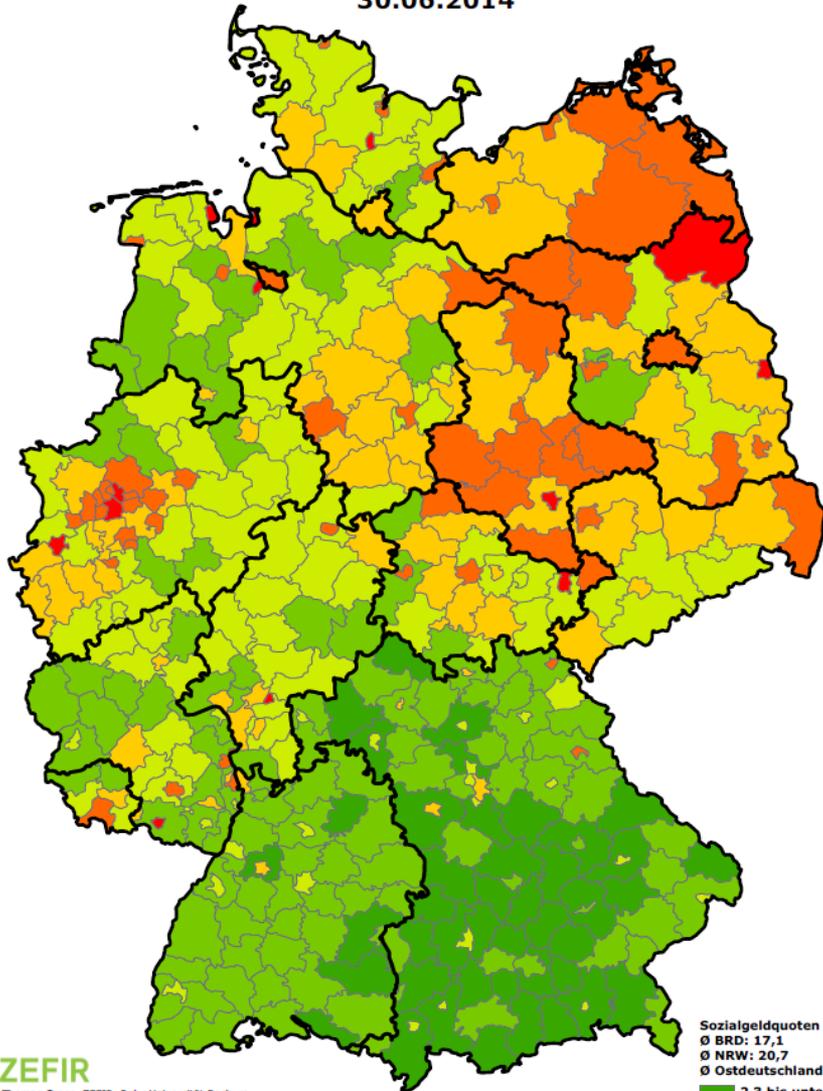
* Grundlage für die Berechnung des Anteils ist die Bevölkerung am 31.12.2013)

Zahl armer Kinder und Entwicklung seit 2007 in NRW *



* Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) im SGBII unter 15 Jahren; Daten der Bundesagentur für Arbeit

Bundesrepublik Deutschland - Kreise und kreisfreie Städte
Sozialgeldquote Kinder unter drei Jahren
30.06.2014



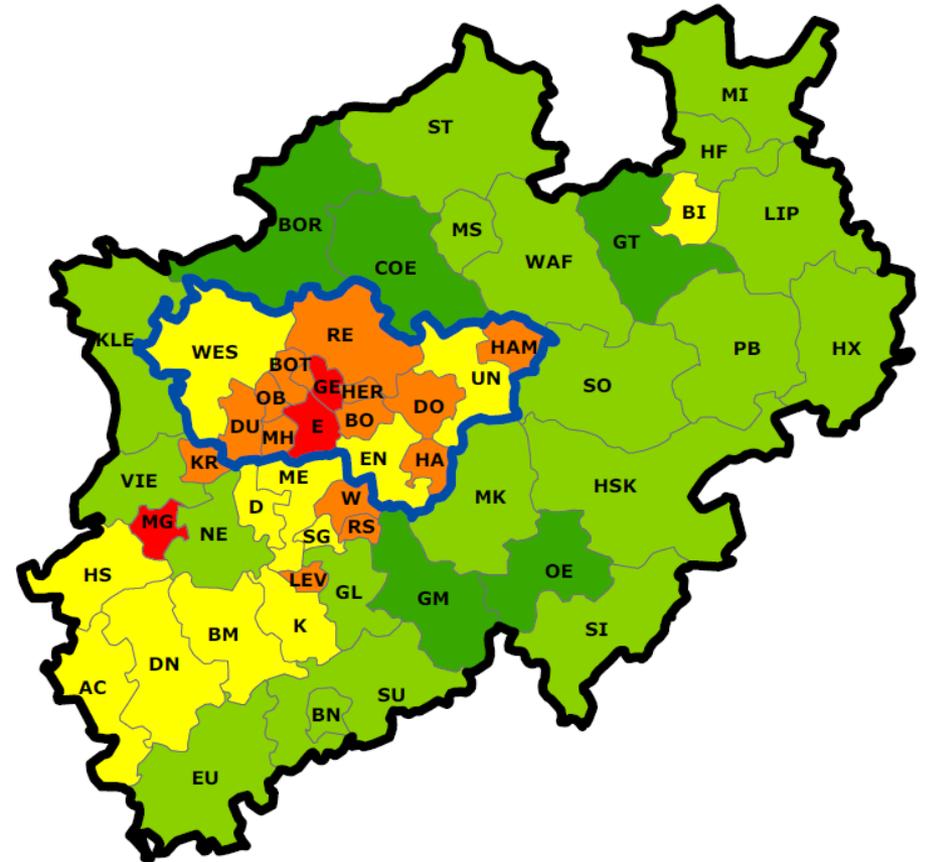
ZEFIR

© Thomas Groos, ZEFIR, Ruhr-Universität Bochum
 Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand 30.06.2014
 Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt am Main, 2013
 Sozialgeldquote U3: Die Quote bezieht die Leistungsberechtigten unter 3 Jahren auf die Wohnbevölkerung unter 3 Jahren zum Stand des 31.12.2012 (Quelle: Statistisches Bundesamt).
 Für den Kreis Harz liegen zum 30.6.2014 keine Daten vor; es werden die Daten vom 30.6.2013 ausgewiesen.

Sozialgeldquoten
 Ø BRD: 17,1
 Ø NRW: 20,7
 Ø Ostdeutschland: 24,6

2,3 bis unter 6%
6% bis unter 12%
12% bis unter 18%
18% bis unter 24%
24% bis unter 32%
32% bis 40,3%

Nordrhein-Westfalen - Kreise und kreisfreie Städte
Sozialgeldquote Kinder unter drei Jahren
30.06.2014



ZEFIR

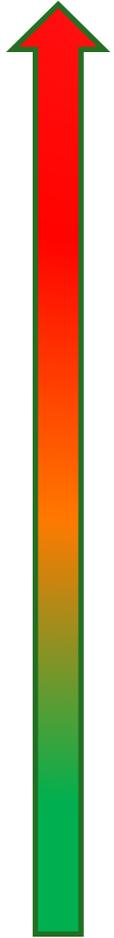
© Thomas Groos, ZEFIR, Ruhr-Universität Bochum
 Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand 30.06.2014
 Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt am Main, 2013
 Sozialgeldquote U3: Die Quote bezieht die Leistungsberechtigten unter 3 Jahren auf die Wohnbevölkerung unter 3 Jahren zum Stand des 31.12.2012 (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Sozialgeldquoten
 Ø NRW: 20,7
 Ø Ruhrgebiet: 28,3

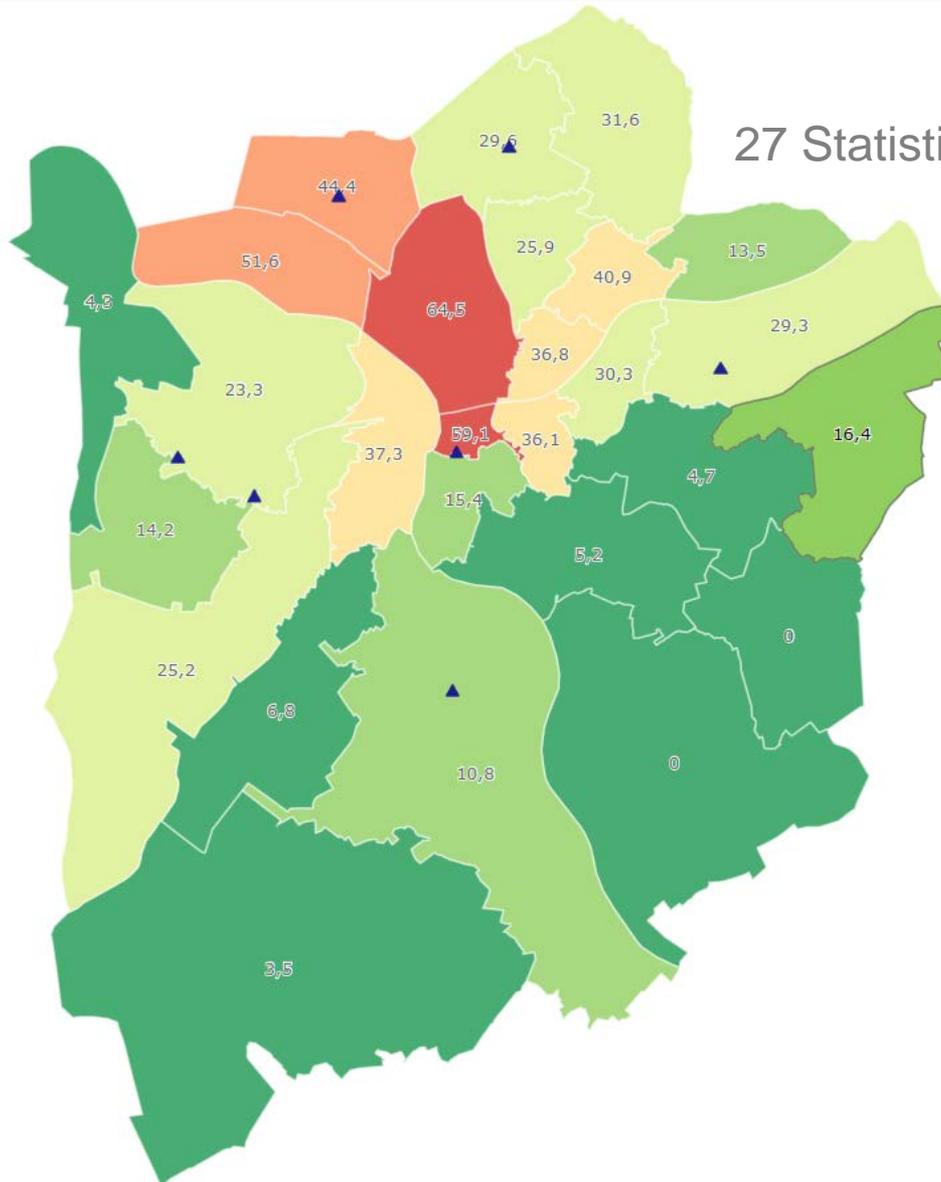
9,8 bis unter 12%
12% bis unter 18%
18% bis unter 24%
24% bis unter 32%
32% bis 39,5%
Ruhrgebiet

Armut: Kinder unter 6 Jahren

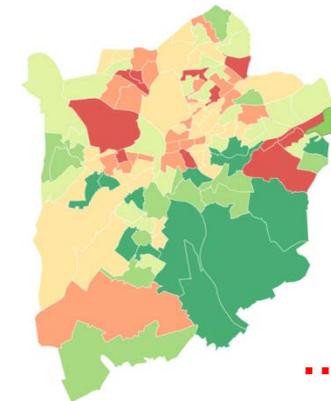
65 %



0 %



113 Stimmbezirke

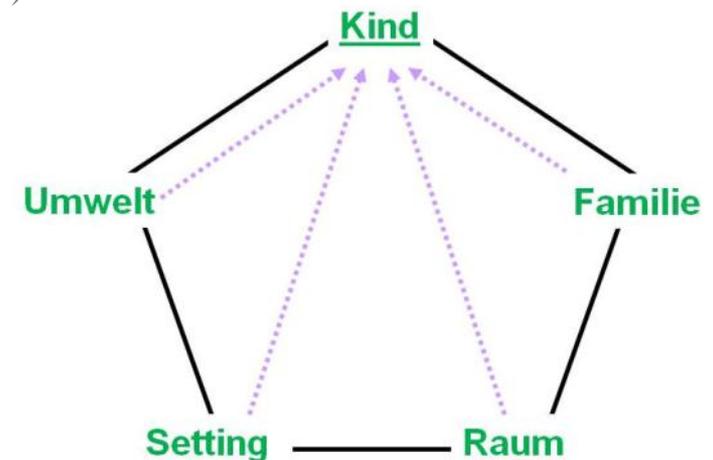


... 97 %

Sozialgeld-Quote der Kinder unter 6 Jahren, 31.12.2015 in Mülheim an der Ruhr

Schuleingangsuntersuchung

- jede Kommune führt sie durch (NRW und weitere BuLä)
 - einfach zu erschließen
 - regelmäßig jährlich (Monitoring, Verläufe)
 - Vollerhebung (Alterskohorte)
 - Individualdaten
 - differenzierte Informationen (Gesundheit, Entwicklung, Verhalten, Status)
 - räumlicher Bezug (beliebige räumliche Gliederung)
 - Setting-Bezug (Kita, Grundschule)
 - erweiterungsfähig (Elternfragebogen mit Zusatzfragen)
 - ‚Lebenslage‘ (Schicht: Winkler-Index, Status, Freizeit, Umfeld)
 - frühzeitig (6-Jährige, Schulneulinge)
-
- Die Schuleingangsuntersuchung bietet somit vielfältige Analysemöglichkeiten auf **Individual-** und **Kontextebene**
 - damit: Frühwarn- u. Interventions-Funktion



Tool des LZG für kommunale Daten

2016

Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen



Daten-Auswertungs-Tool

DAT ermöglicht auf komfortable Weise Tabellen zu erstellen und auszudrucken. Der einfache Export in Excel erlaubt zudem weitergehende Analysen.

Schulärztliche Untersuchungen nach dem »Bielefelder Modell«

→ Kontakt

→ Home

→ Prüftabelle

→ Tabelle erstellen

↔ Untersuchungsprogramme

↔ Themen

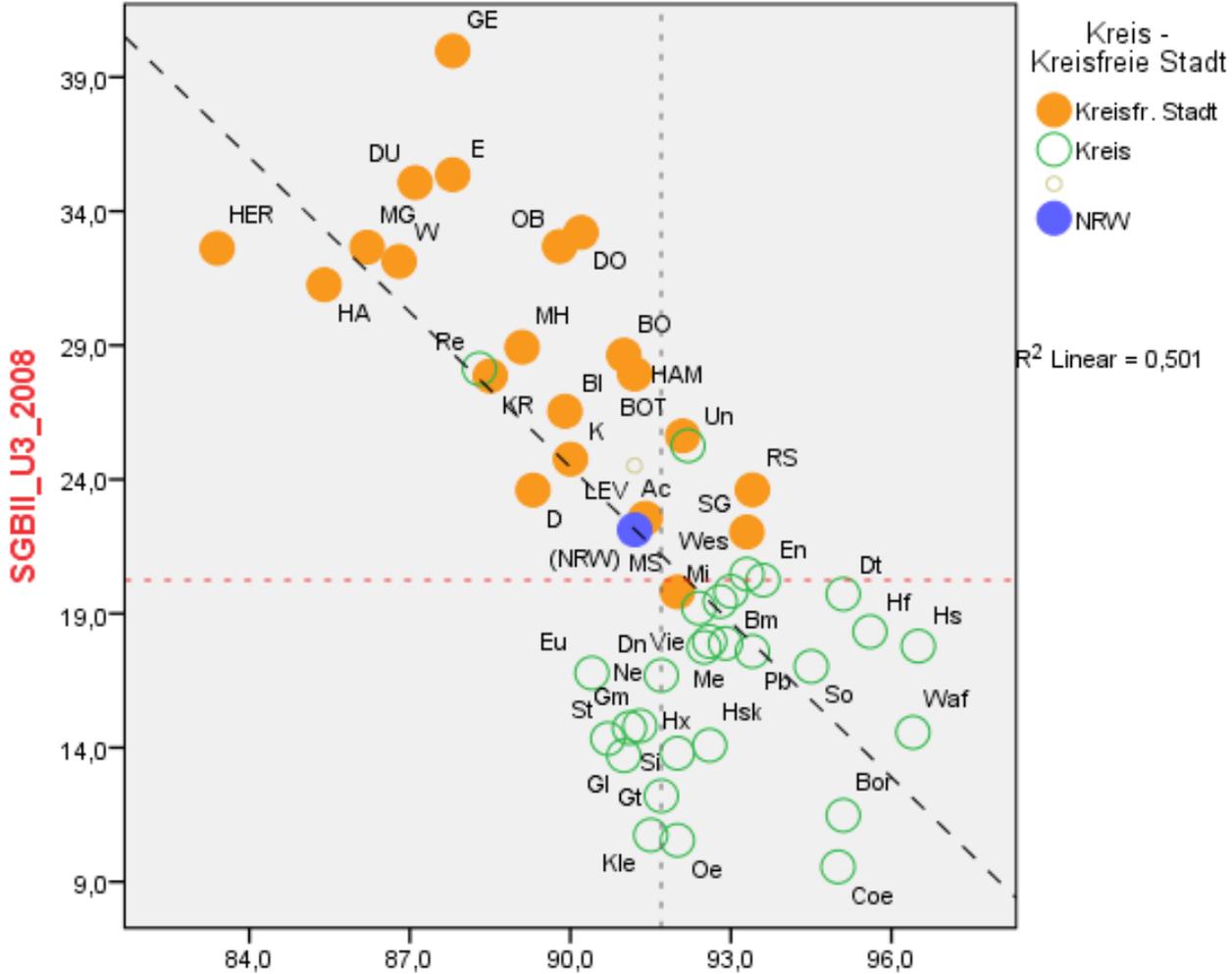
↔ Auswertungskriterien

- [1 - Kindergartenuntersuchung](#)
- [2 - Sonderkindergartenuntersuchung](#)
- [3 - Untersuchung des gesamten Einschuljahrgangs](#)
- [4 - Untersuchung während der Schullaufbahn an Regelschulen im Grundschulalter](#)
- [5 - Untersuchung während der Schullaufbahn an weiterführenden Regelschulen](#)
- [6 - Untersuchung während der Schullaufbahn an Förderschulen](#)
- [7 - Untersuchung zur Schulentlassung an Regelschulen](#)
- [8 - Untersuchung zur Schulentlassung an Förderschulen](#)
- [9 - Alle Untersuchungen im Rahmen des Gutachtens nach AO-SF](#)
- [10 - Zusatzuntersuchungen von einzelnen Kindern im Kindergartenalter oder jünger](#)
- [11 - Zusatzuntersuchungen von einzelnen Kindern mit sonderpädagogischem](#)

- [Übersicht](#)
- [Qualitätssicherung](#)
- [Allgemeine Angaben](#)
- [Karten](#)
- [Befunde](#)
- [Empfehlungen](#)
- [Sonstige schulrelevante Befunde](#)
- [Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf](#)
- [SOPSS](#)
- [Gewicht](#)
- [Impfen](#)
- [Früherkennung](#)
- [Freie Felder 1 - 50](#)
- [Freie Befunde 100 - 124](#)
- [Übersichtstabellen](#)
- [Soziodemographie/ unabhängige Variablen](#)

- [Großräumig](#)
- [Kleinräumig 1](#)
- [Kleinräumig 2](#)
- [Arztnummer](#)
- [Geburtsland Kind](#)
- [Erstsprache](#)
- [Erstsprache klassiert](#)
- [Wo lebt das Kind?](#)
- [Berufstätigkeit Mutter](#)
- [Berufstätigkeit Vater](#)
- [Arbeitslosigkeit/Hartz IV](#)
- [Bildungsindex](#)
- [Schulbildung Mutter](#)
- [Schulbildung Vater](#)
- [Geburtsgewicht klassiert](#)
- [Bildungsindex klassiert](#)
- [KITA Besuchsdauer](#)
- [Anzahl der im Haushalt lebenden Geschwister](#)
- [Geburtsland Mutter](#)
- [Staatsangehörigkeit Mutter](#)
- [Geburtsland Vater](#)
- [Staatsangehörigkeit Vater](#)
- [Migration ohne Berücksichtigung der Staatsangehörigkeit](#)
- [Migration mit Berücksichtigung der Staatsangehörigkeit](#)
- [Schulart](#)

Vorsorge - Verhalten: U3 - U6 und Armut



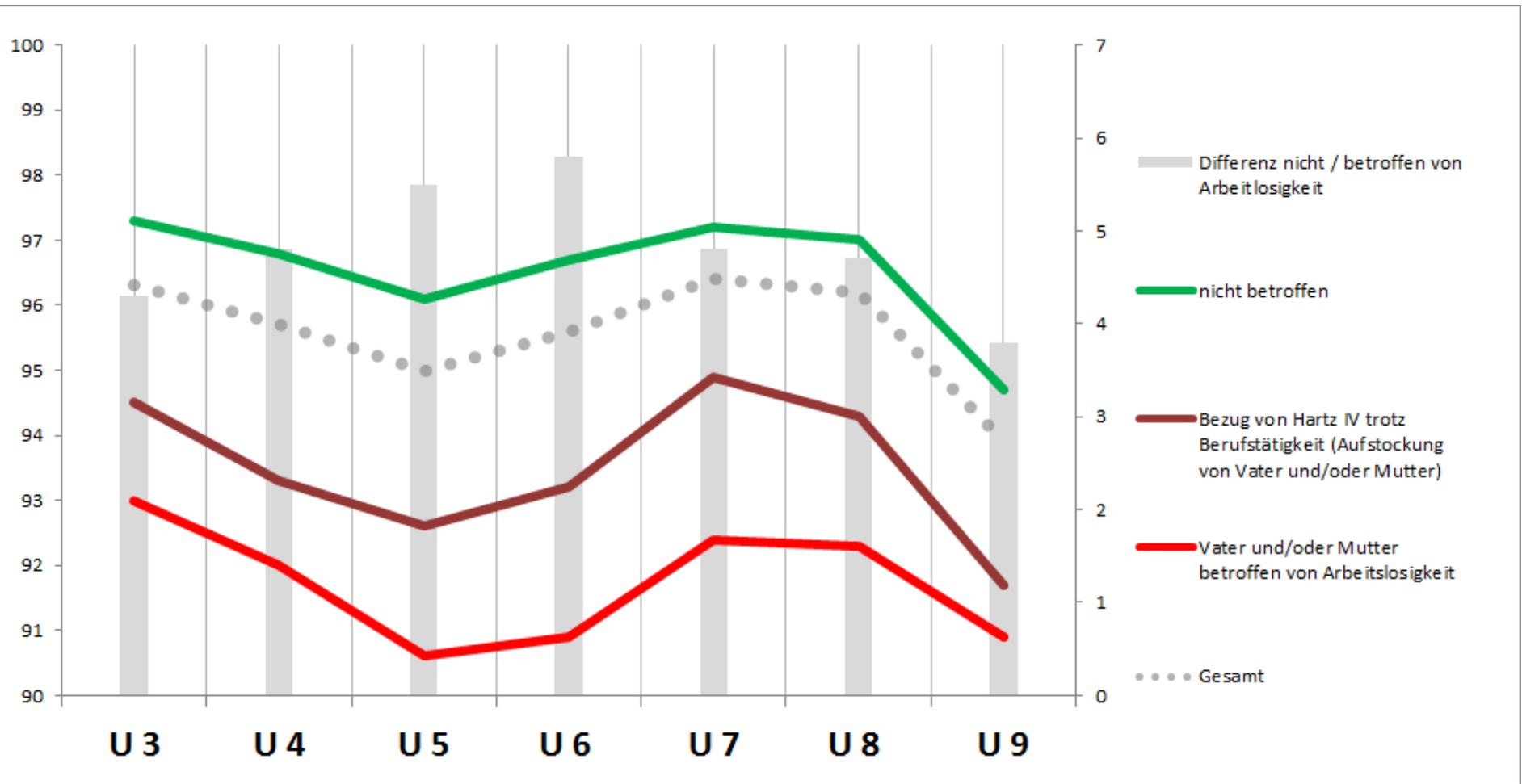
Früherkennung U1 bis U9
 Untersuchung aller Einschülerinnen und Einschüler
 zur Einschulung in das Schuljahr 2014/2015
 Nordrhein-Westfalen
 Berechnung durch das LZG.NRW



Bivariate Zusammenhänge

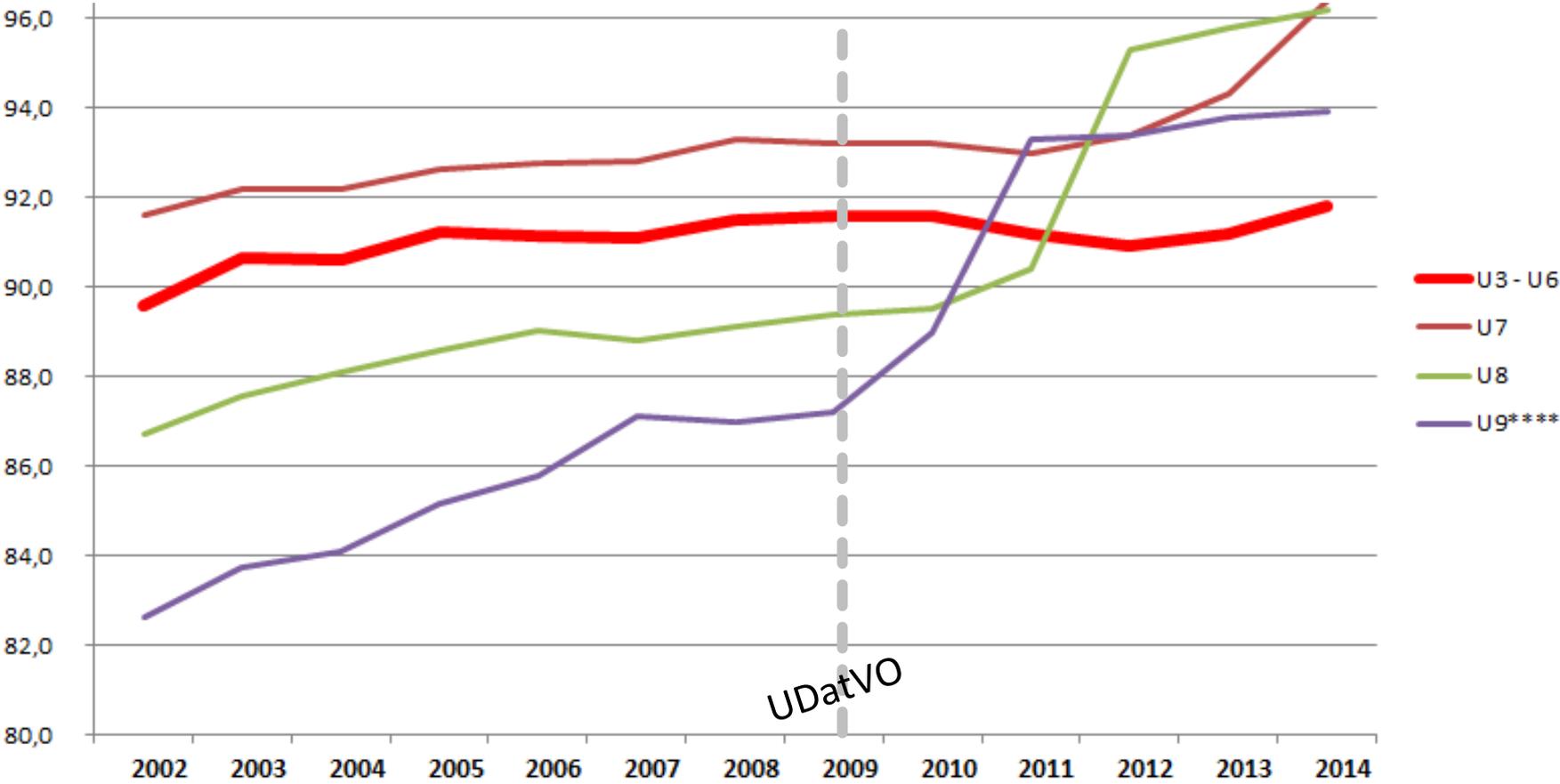
Jahresbericht der schulärztlichen Untersuchungen 2014/15 (CD)

U-Beteiligung und Armut (Hartz IV)



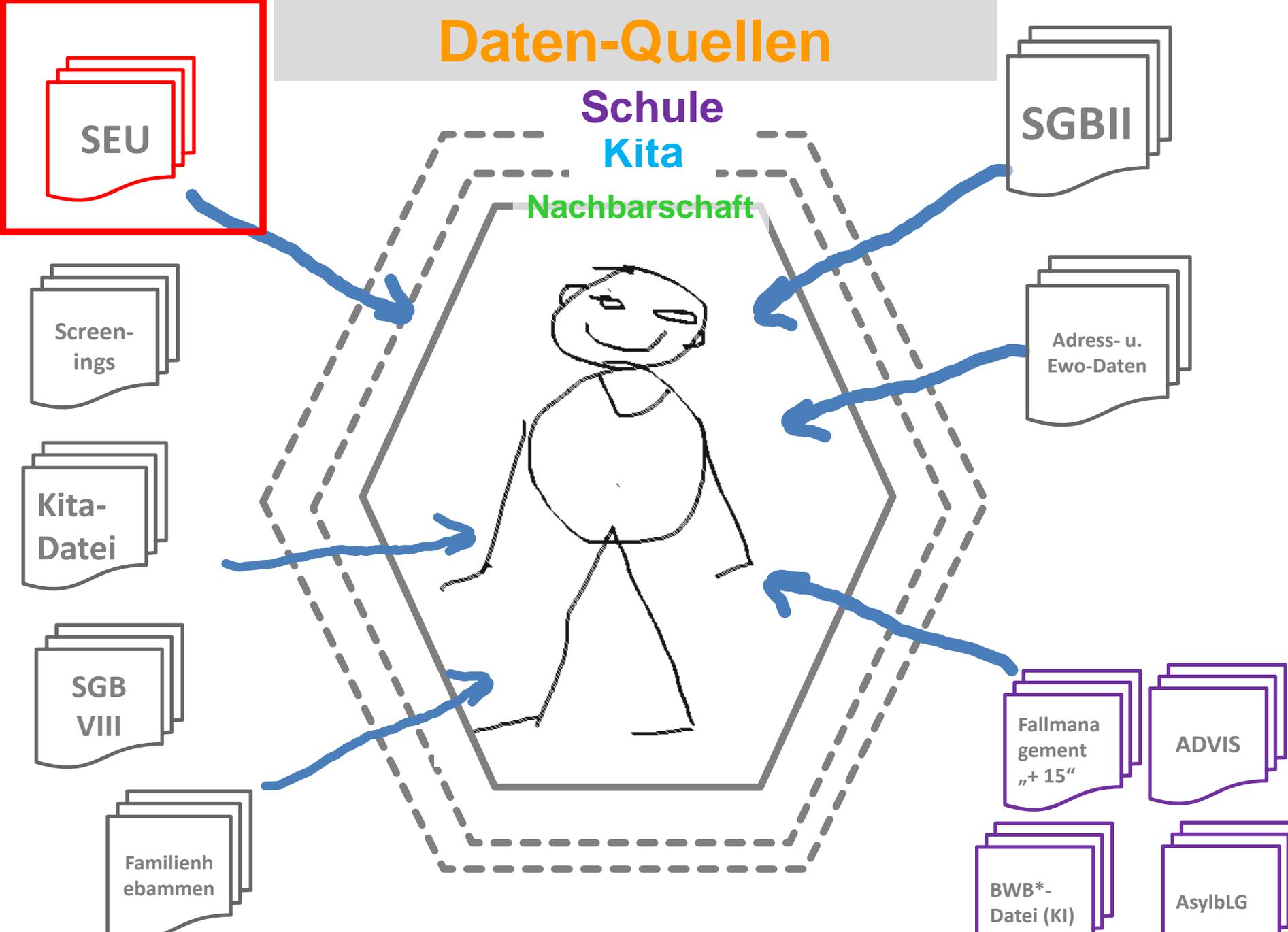
Früherkennung U1 bis U9
 Untersuchung aller Einschülerinnen und Einschüler zur Einschulung in das Schuljahr 2014/2015 Nordrhein-Westfalen
 Berechnung durch das LZG.NRW, Darstellung: Volker Kersting

Entwicklung der U-Beteiligung

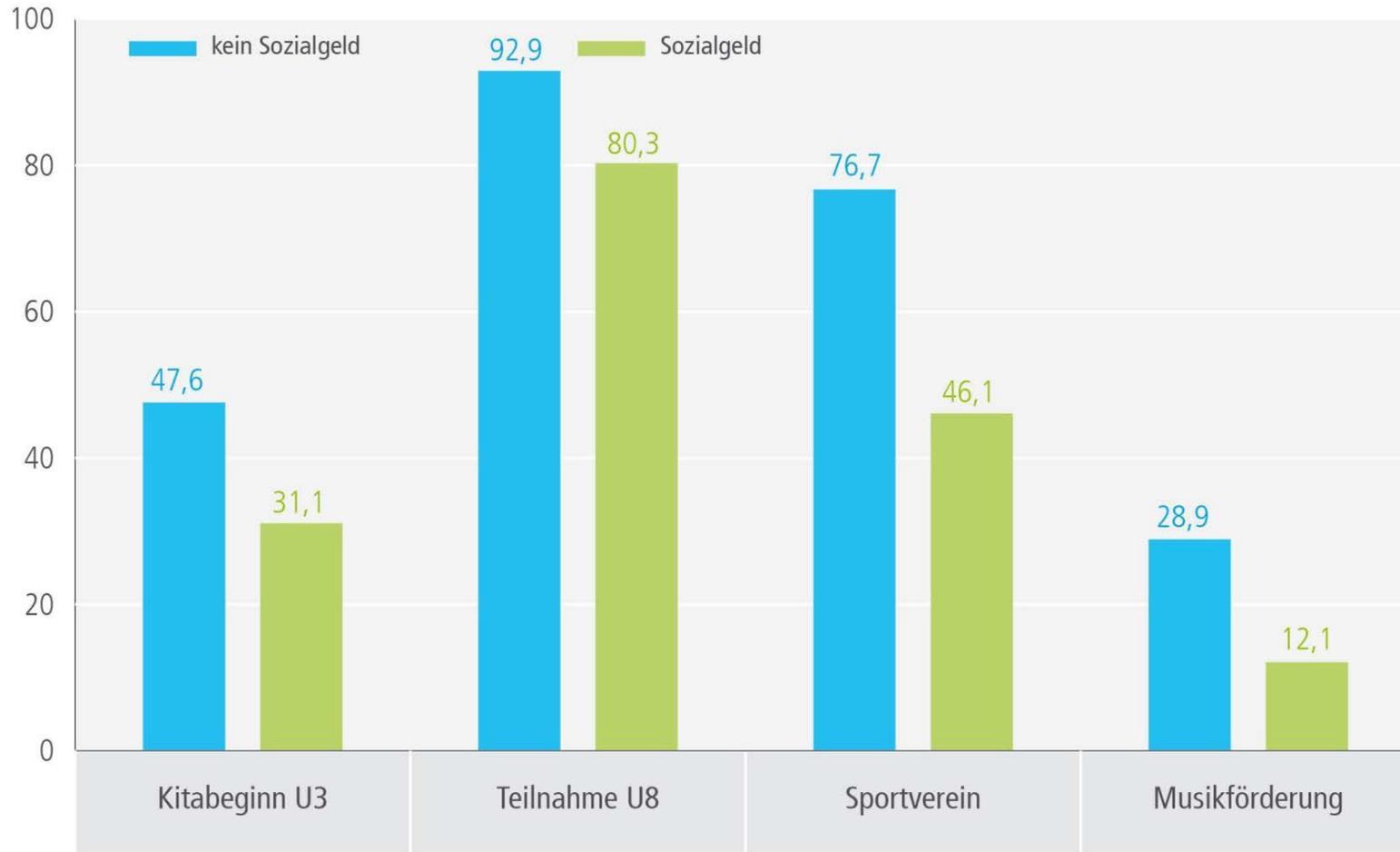


Früherkennung U1 bis U9
Untersuchung aller Einschülerinnen und Einschüler zur Einschulung in das Schuljahr 2014/2015 Nordrhein-Westfalen
Berechnung durch das LZG.NRW, Darstellung: Volker Kersting

Daten-Quellen



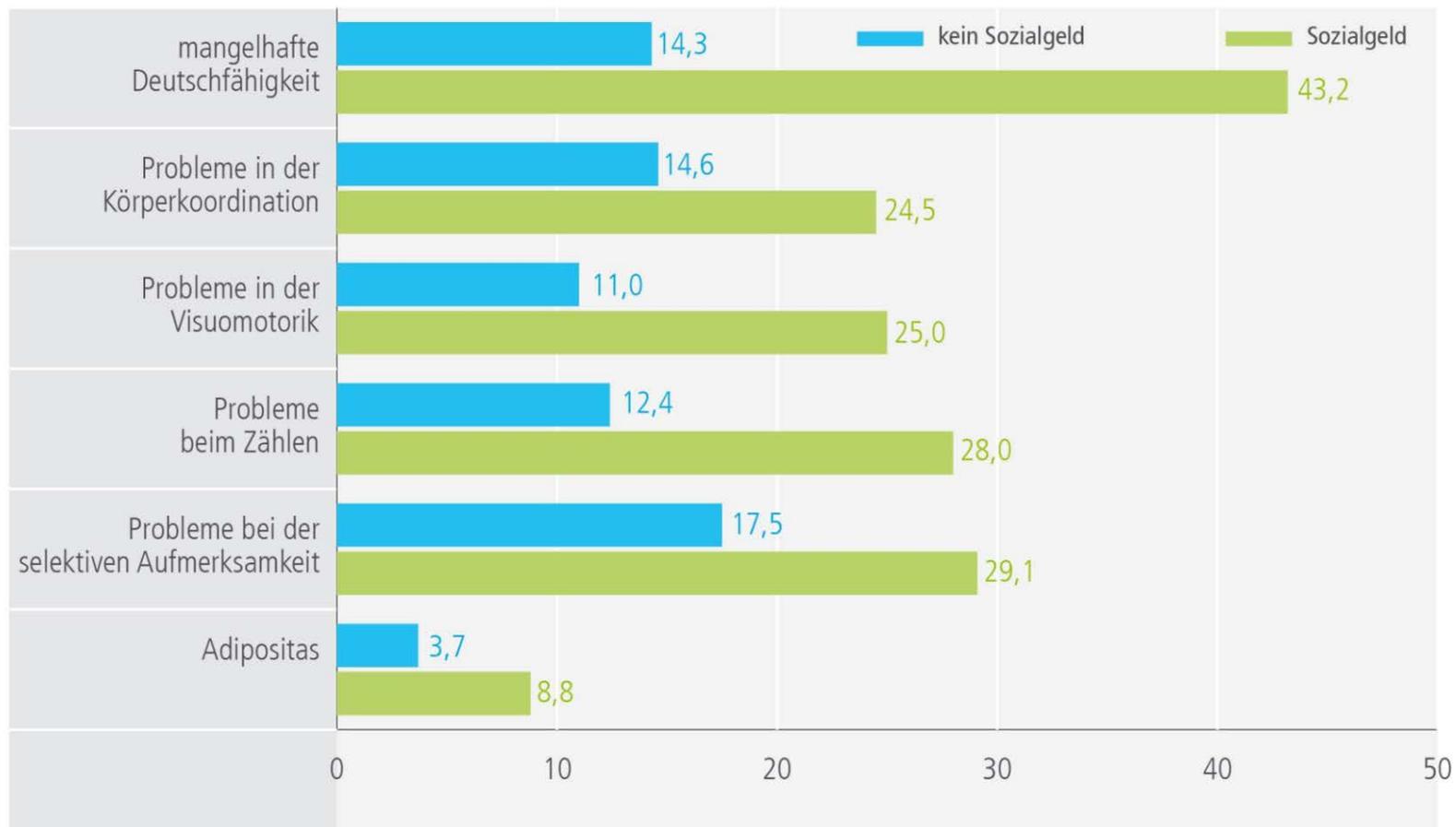
Frühkindliche Förderung und Hartz IV



Quelle: Schuleingangsuntersuchung Mülheim an der Ruhr 2009/2010 bis 2012/2013, eigene Berechnung und Darstellung.

© Bertelsmann Stiftung und ZEFIR 2015, mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW und des Europäischen Sozialfonds.

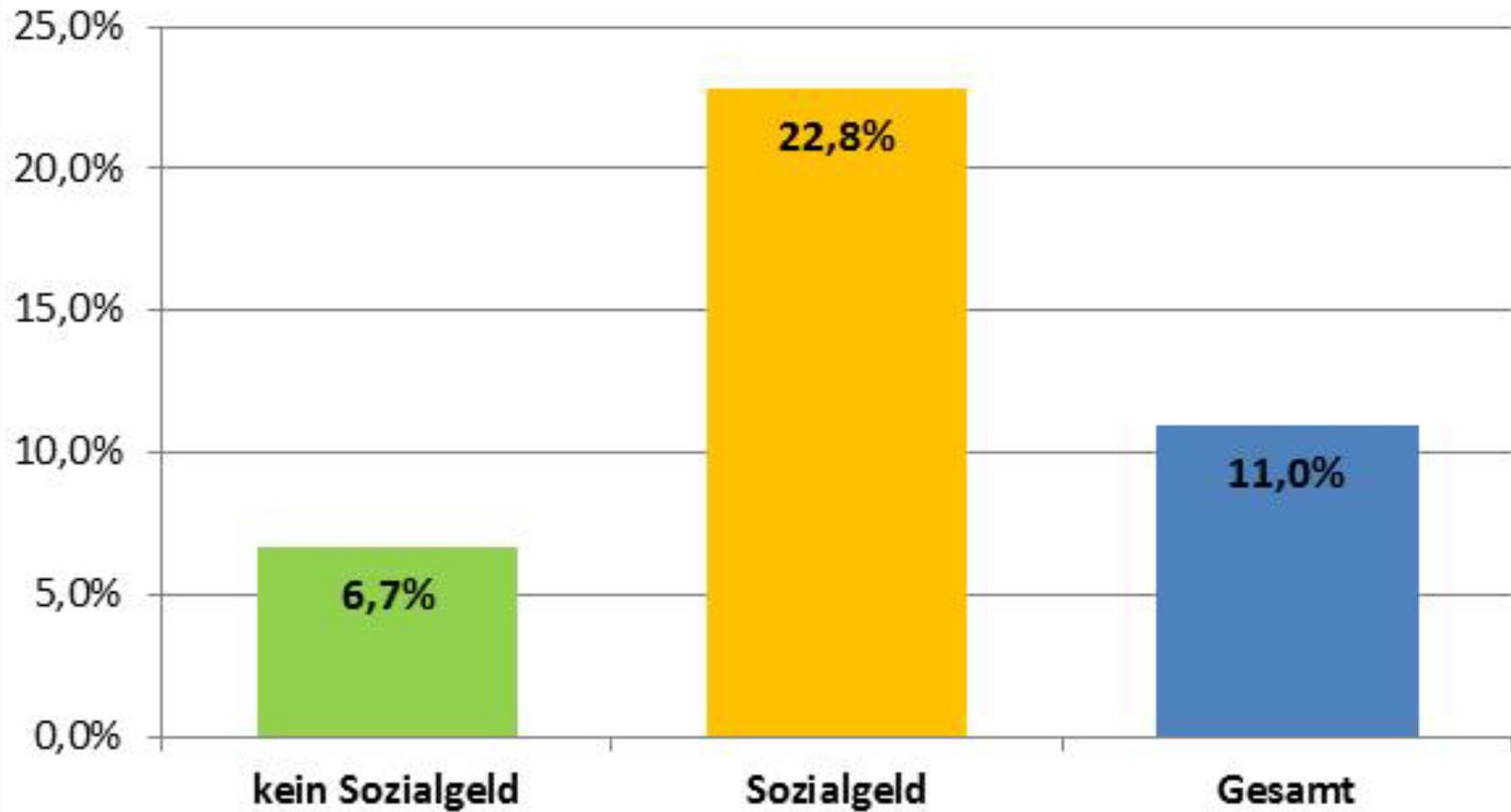
Kindliche Entwicklungsmerkmale und Hartz IV



Quelle: Schuleingangsuntersuchung Mülheim an der Ruhr 2009/2010 bis 2012/2013, eigene Berechnung und Darstellung.

© Bertelsmann Stiftung und ZEFIR 2015, mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW und des Europäischen Sozialfonds.

Rauchen in der Wohnung...



Kindliche Entwicklung: Risiken und Wirkungen

	Visuomotorik	Deutschfähigkeit	Aufmerksamkeit	Zählen
Mädchen	 <p style="text-align: center; color: purple;">Individual - Zusammenhänge</p>			
Kinderreichtum				
Bildungsjahre der Eltern				
Sozialgeldbezug				
MHG: türkisch				
MHG: anderer				
Kitabeginn zw. 3 und 4 J.				
Kitabeginn > 4 J.				
Sportverein				
Sozialgeld im Sozialraum				
Sozialgeld in Kita				
Soziale Brennpunkt-Kita (jetzt plusKita)				
Familienzentrum				

Quellen: Groos, Thomas; Jehles, Nora (2015): Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern. Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung. Bertelsmann Stiftung; KeKiz. Gütersloh. Online verfügbar unter https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/03_Werkstattbericht_Einfluss_von_Armut.pdf.

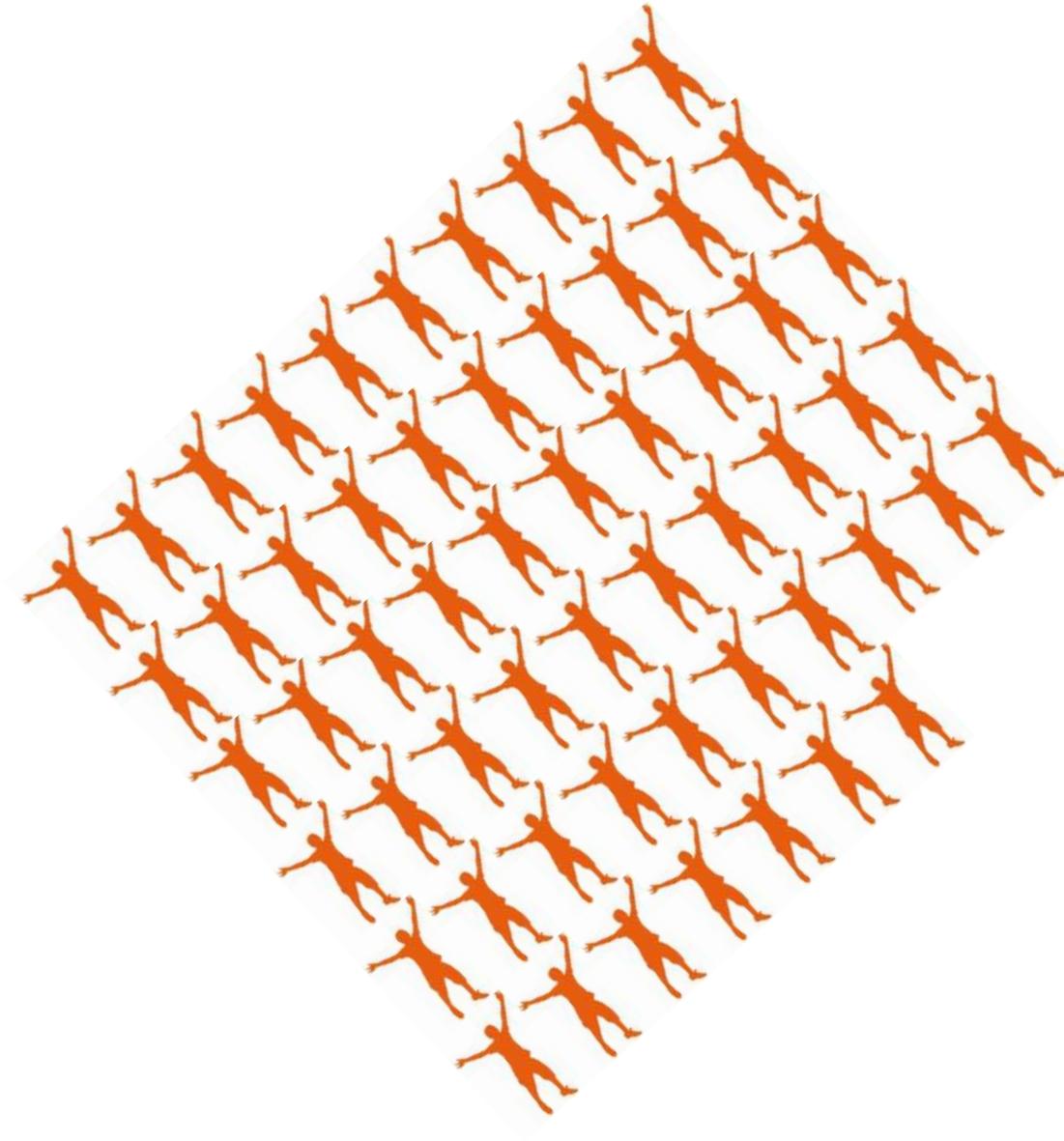
Kindliche Entwicklung: Risiken und Wirkungen

	Visuomotorik	Deutschfähigkeit	Aufmerksamkeit	Zählen
Mädchen	😊		😊	😊
Kinderreichtum		😞		
Bildungsjahre der Eltern	😊	😊	😊	😊
Sozialgeldbezug	😞	😞	😞	😞
MHG: türkisch		😞😞		
MHG: anderer		😞😞		
Kitabeginn zw. 3 und 4 J.		😞😞		
Kitabeginn > 4 J.	😞😞	😞😞	😞😞	😞😞
Sportverein	😊	😊		😊
Sozialgeld im Sozialraum		😞		😞
Sozialgeld in Kita	😞	😞	😞	
Soziale Brennpunkt-Kita (jetzt plusKita)	😊	😊	😊	
Familienzentrum		😊		

© Volker Kersting

Quellen: Groos, Thomas; Jehles, Nora (2015): Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern. Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung. Bertelsmann Stiftung; KeKiz. Gütersloh. Online verfügbar unter https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/03_Werkstattbericht_Einfluss_von_Armut.pdf.

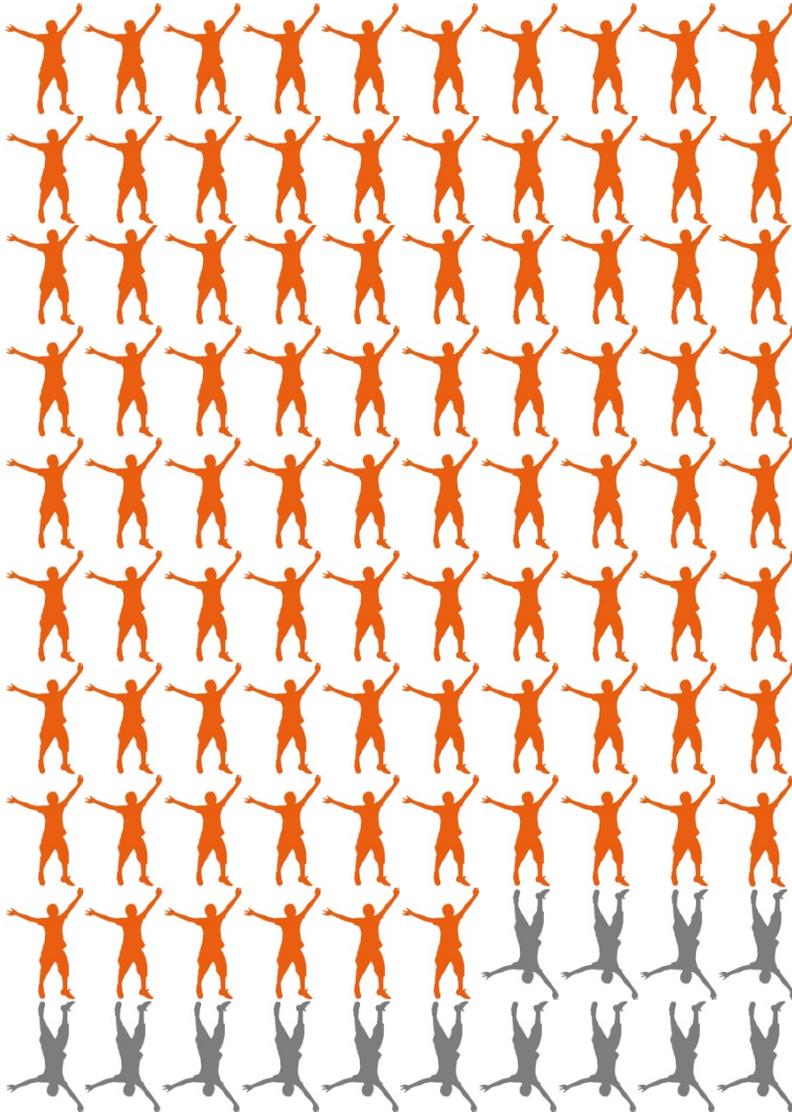
Einflussmöglichkeiten



Visuomotorik auffällig



Visuomotorik auffällig



14% der untersuchten
Kinder haben Probleme
mit der Visuomotorik

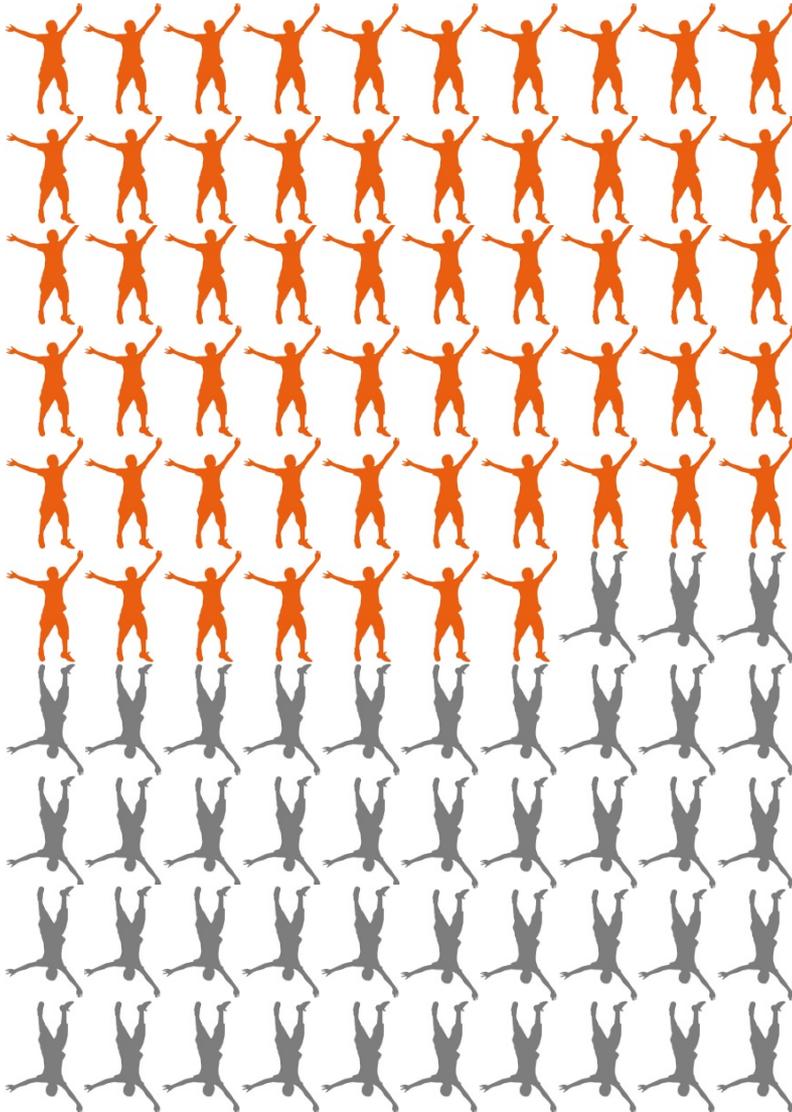
aber: wie groß ist das
Risiko für welche
Kinder?



Simulation: Ausgangsbedingungen...



Visuomotorik auffällig



Junge

Ø alt

Eltern unterdurchschnittlich
gebildet

Sozialgeldbezug

kein Sportverein

Ü4 Kitabeginn

unterdurchschnittlicher

Sozialstatus der Kita:

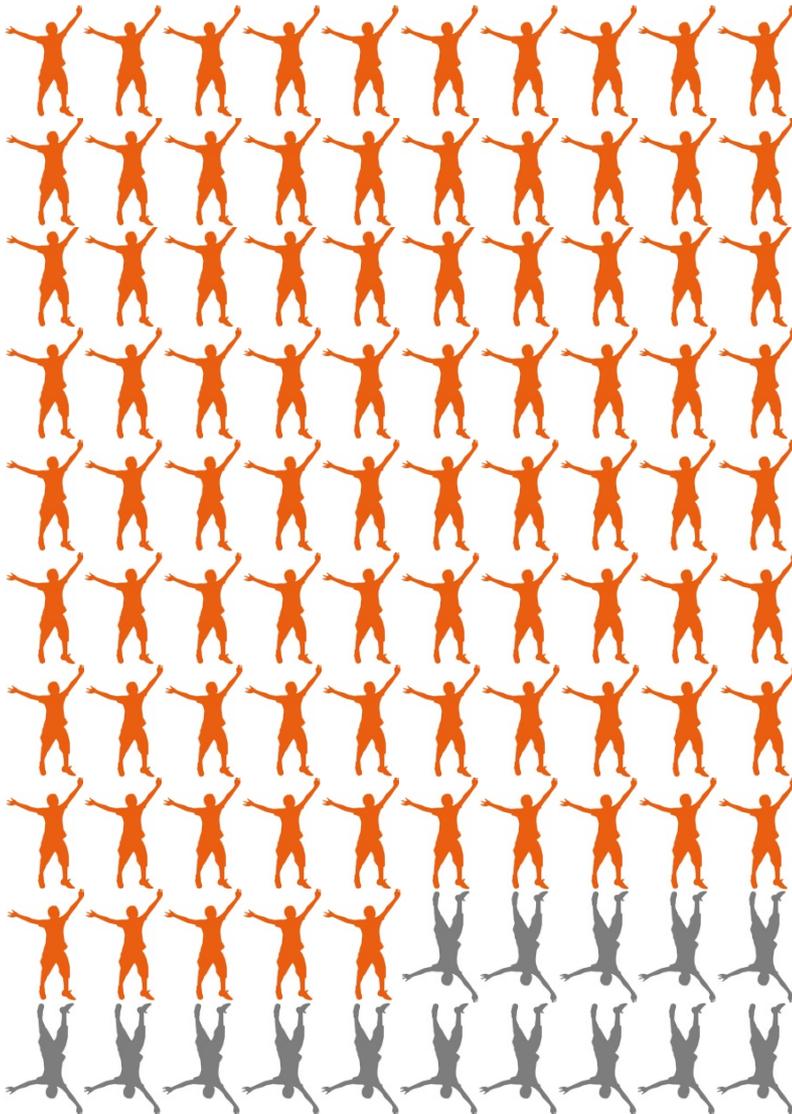
Wahrscheinlichkeit von **43%**
für auffällige Visuomotorik



... **geänderte** Bedingungen...



Visuomotorik auffällig



Junge

Ø alt

Eltern unterdurchschnittlich
gebildet

Sozialgeldbezug

Sportverein

U3 Kitabeginn

überdurchschnittlicher

Sozialstatus der Kita:

Wahrscheinlichkeit von 15%
für auffällige Visuomotorik

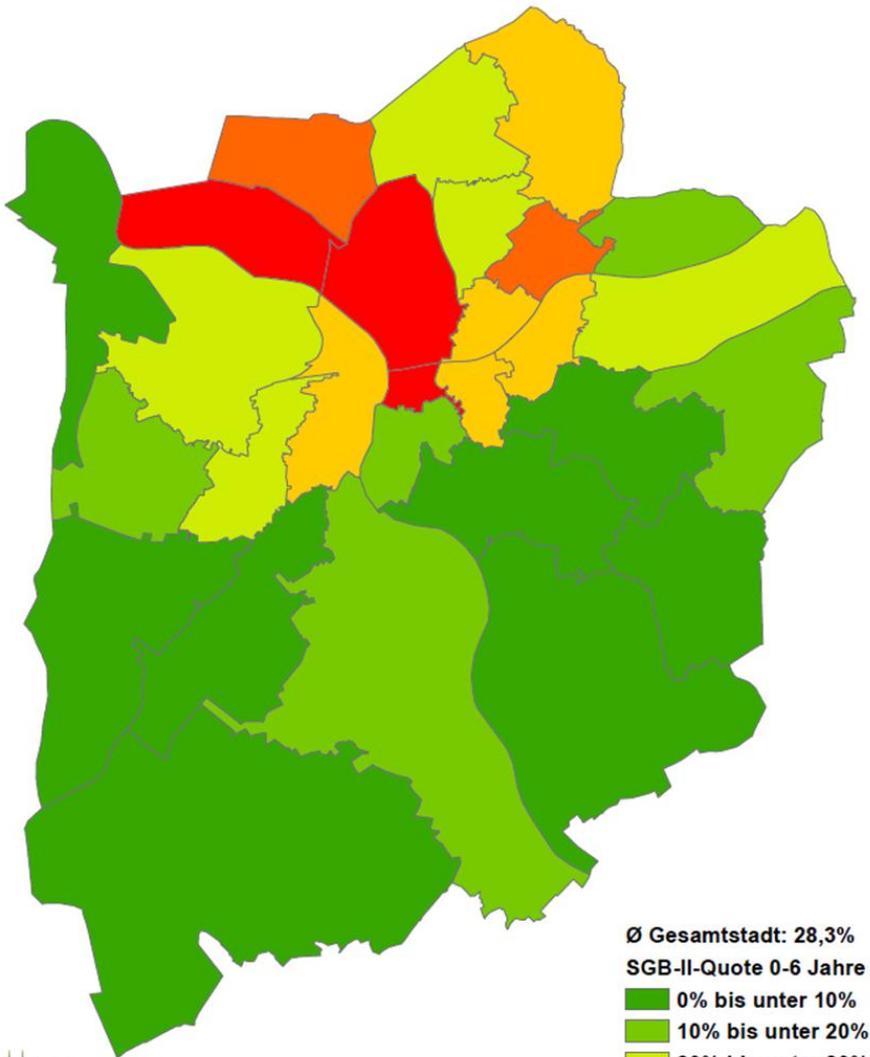


„Nirgendwo ist es wie im Durchschnitt“

Räume und Settings

Kinderarmut

SGB-II-Quote 0 bis unter 6 Jahre



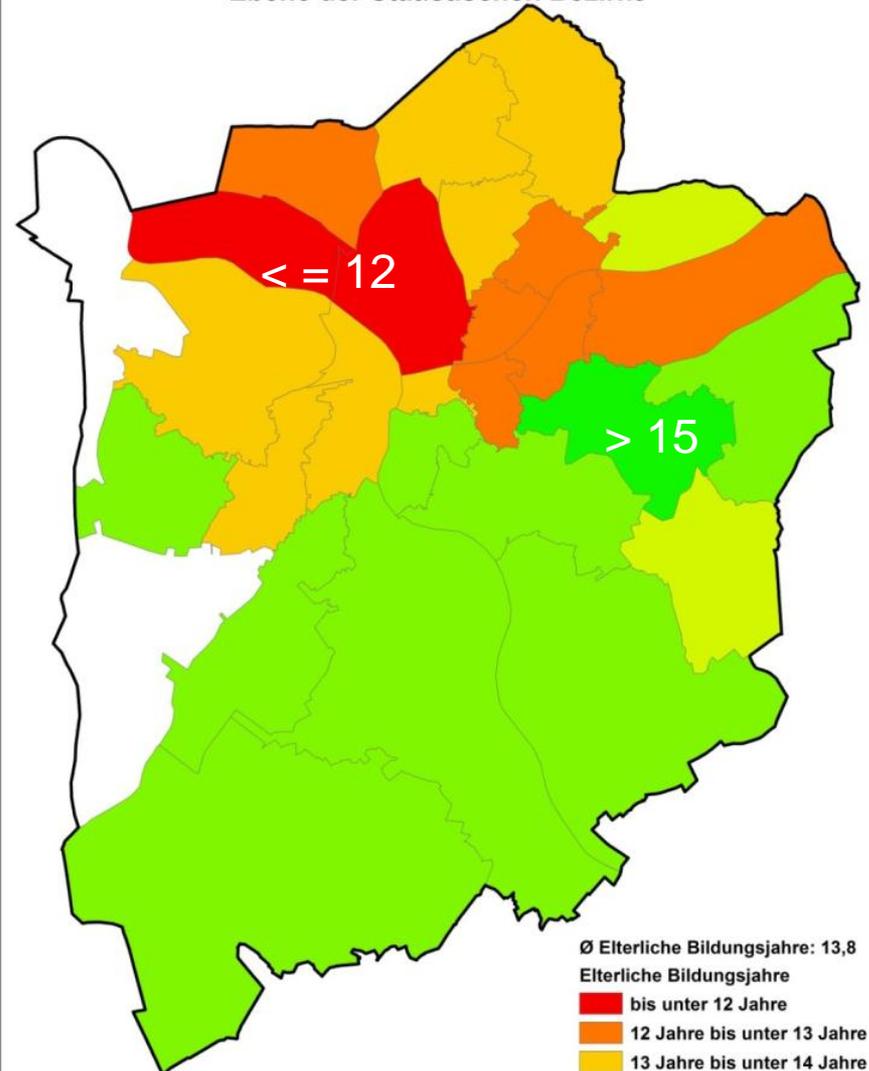
- Ø Gesamtstadt: 28,3%
 SGB-II-Quote 0-6 Jahre
- 0% bis unter 10%
 - 10% bis unter 20%
 - 20% bis unter 30%
 - 30% bis unter 40%
 - 40% bis unter 50%
 - 50% bis 63,5%

Mülheim an der Ruhr
 Stadt am Fluss

© Thomas Groos,
 ZEFIR und Referat V.1 Stadtforschung und Statistik
 Quelle: Sozialagentur, SGB-II-Daten vom 31.12.2014
 Einwohnermeldedaten vom 31.12.2014

Bildungsjahre der Eltern

Mülheim an der Ruhr
 Elterliche Bildungsjahre
 Ebene der Statistischen Bezirke

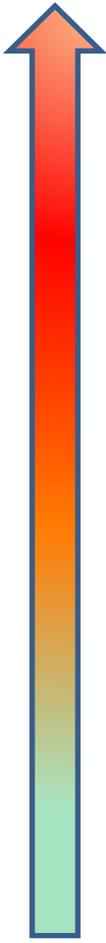


- Ø Elterliche Bildungsjahre: 13,8
 Elterliche Bildungsjahre
- <= 12 Jahre
 - 12 Jahre bis unter 13 Jahre
 - 13 Jahre bis unter 14 Jahre
 - 14 Jahre bis unter 15 Jahre
 - 15 Jahre bis unter 16 Jahre
 - 16 Jahre bis 17 Jahre

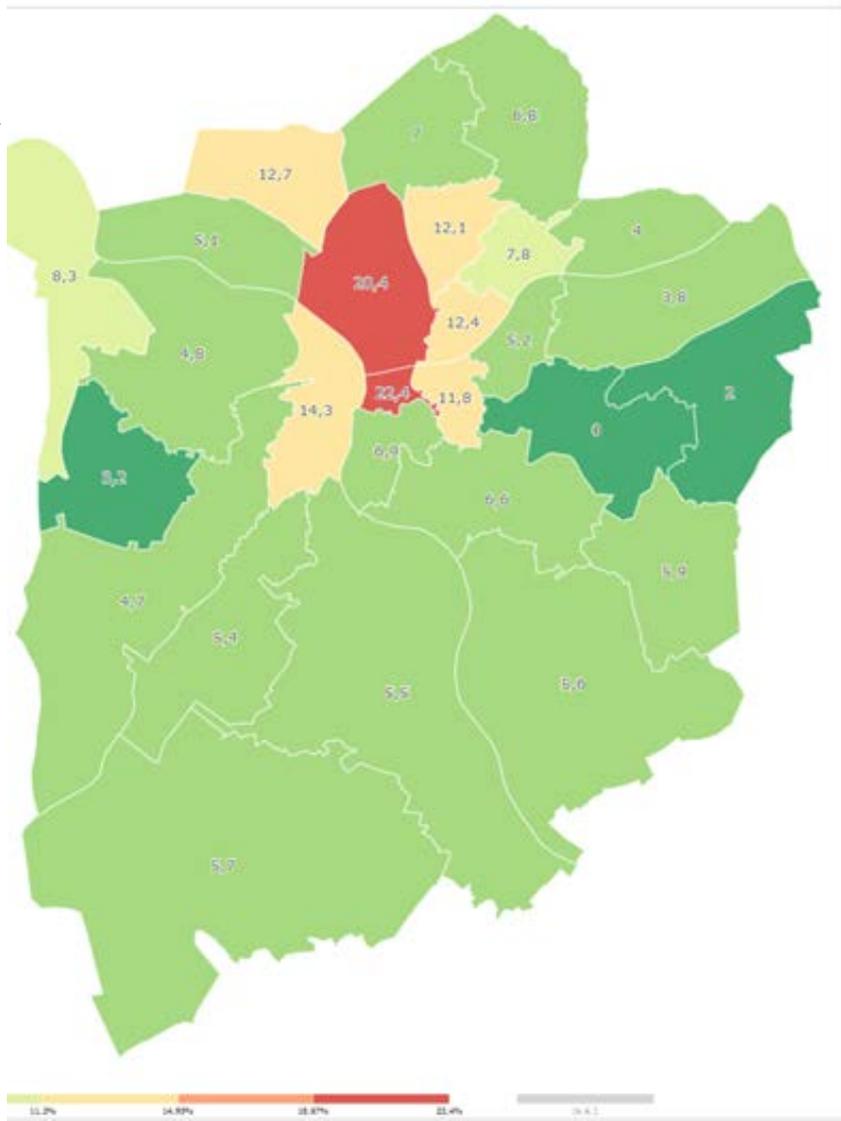
© Thomas Groos 2013
 Referat V.1 Stadtforschung und Statistik
 Mülheim an der Ruhr
 Datenquelle: Schuleingangsuntersuchung 2011/12

Vorsorge – Verhalten: U 8 unvollständig

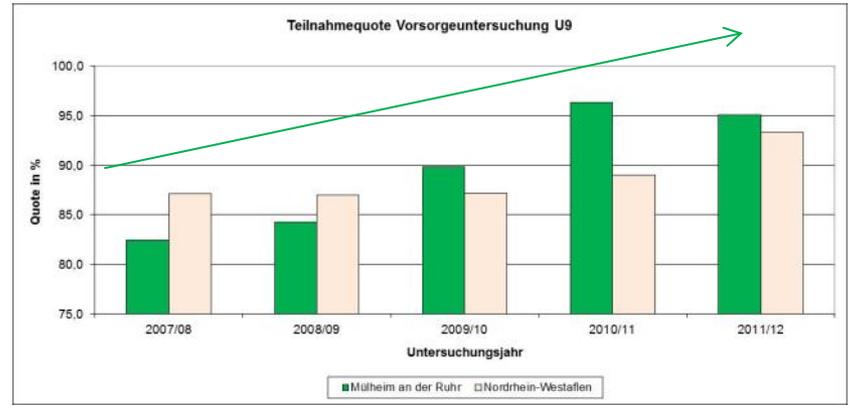
22 %



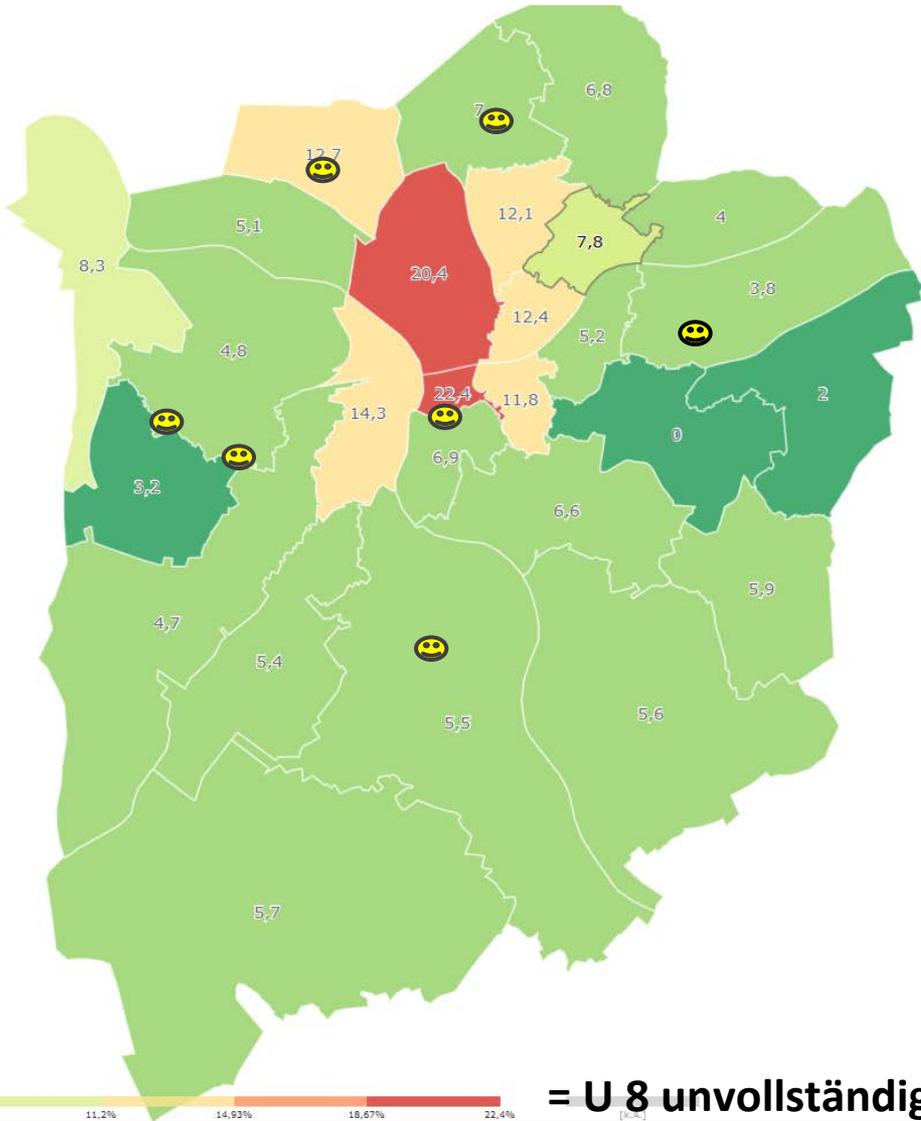
2 %



SEU der Jahre : 2012/2013, 2013/2014, 2014/15

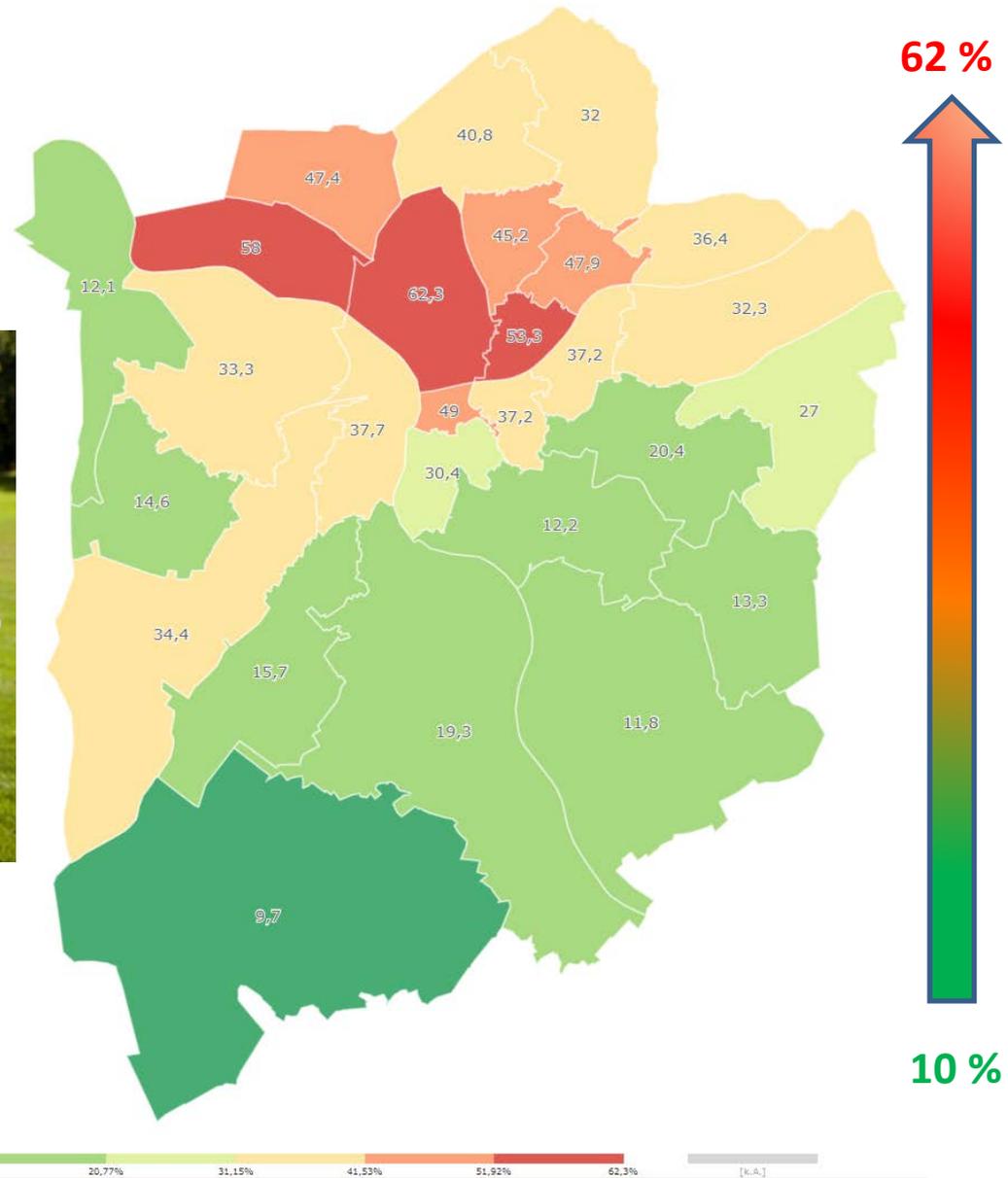


Vorsorge – Verhalten und Standorte der Kinderärzte

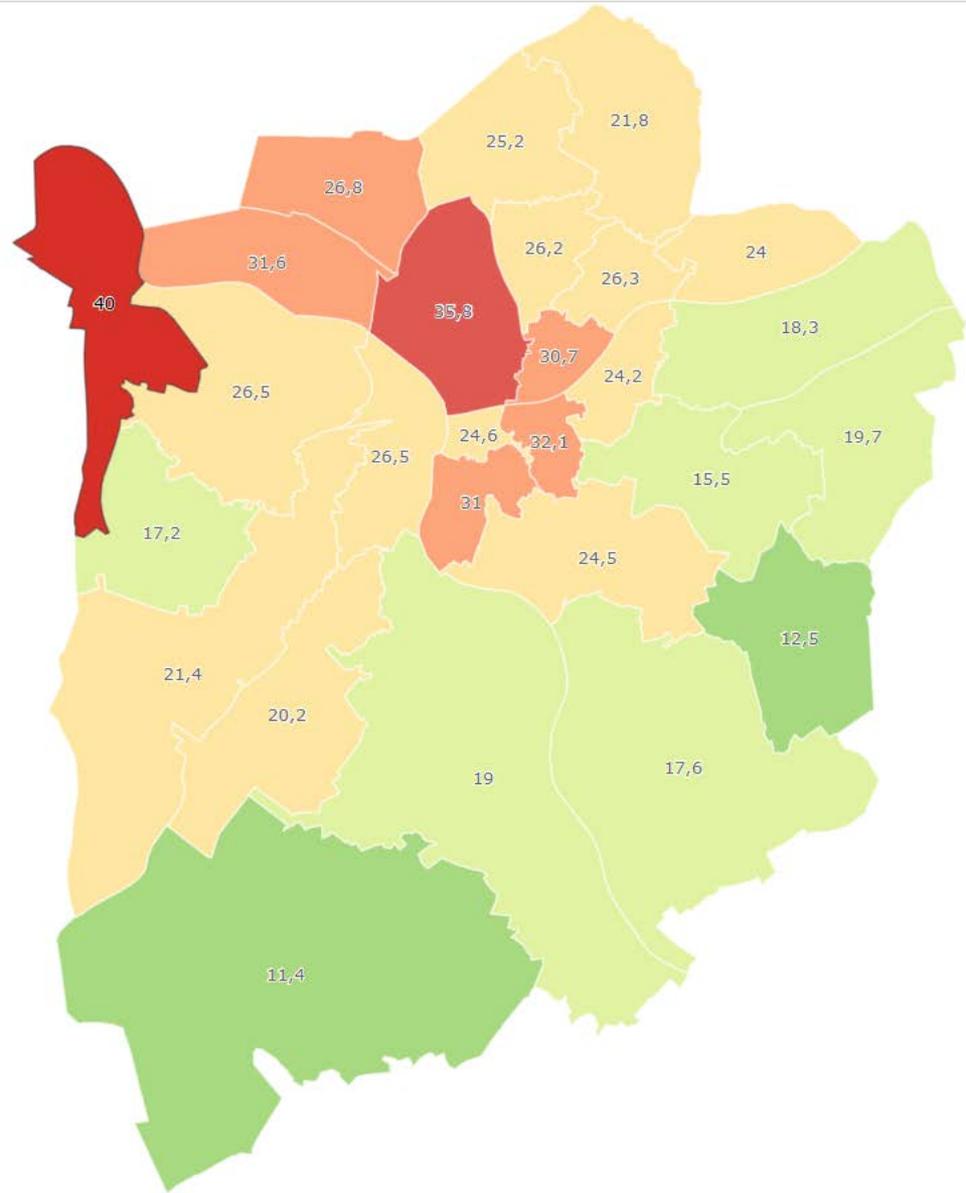
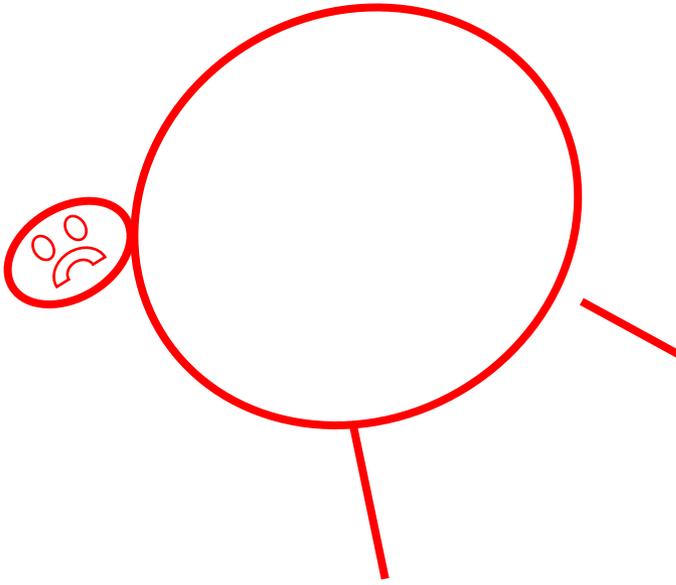


SEU der Jahre: 2013/2014, 2014/15

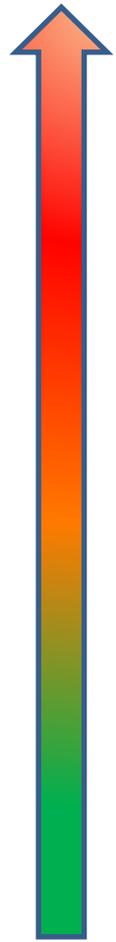
Kein Sport im Verein



Körperkoordination auffällig oder grenzwertig



40 %



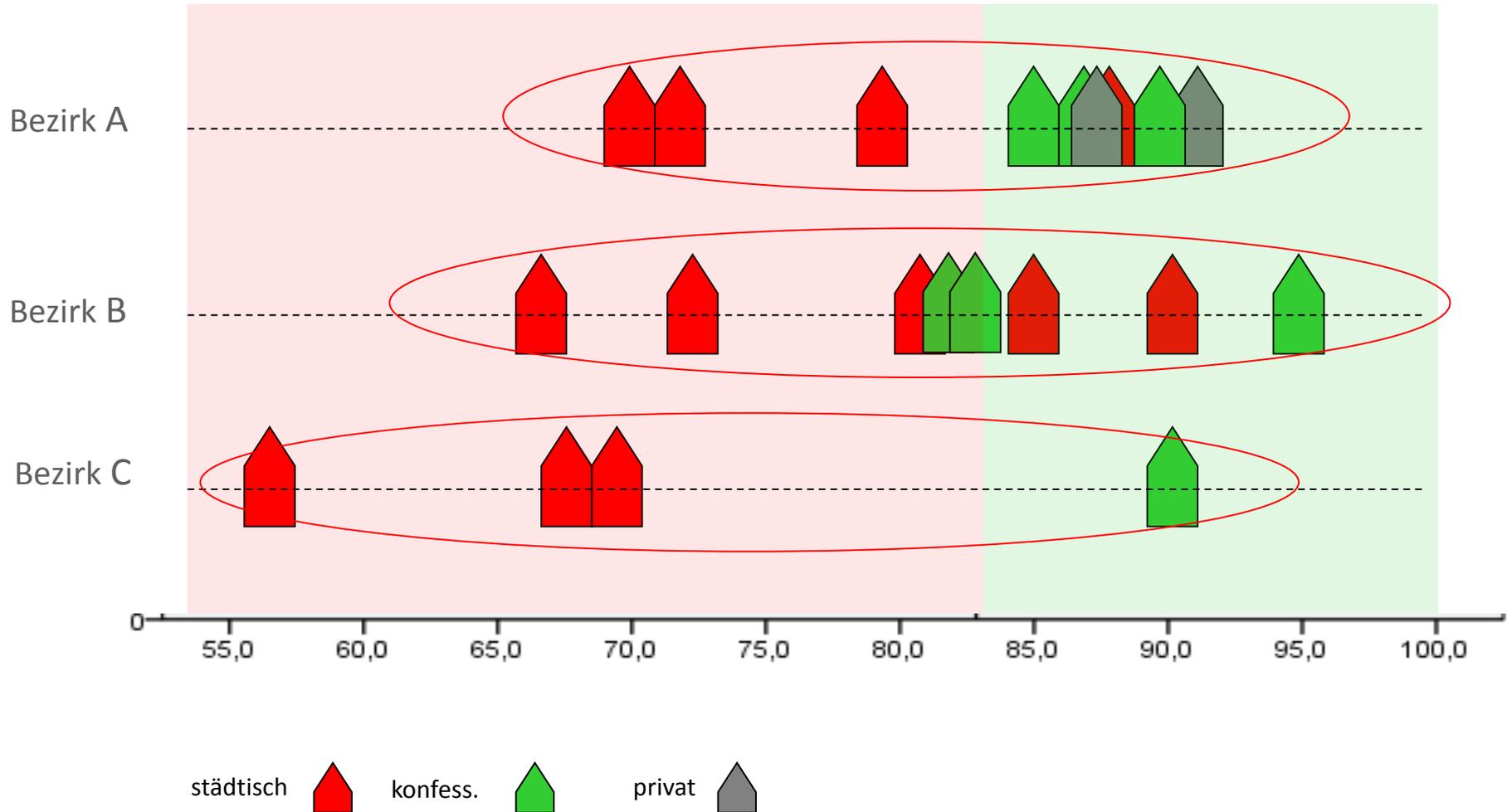
11 %

SEU der Jahre: 2013/2014, 2014/15

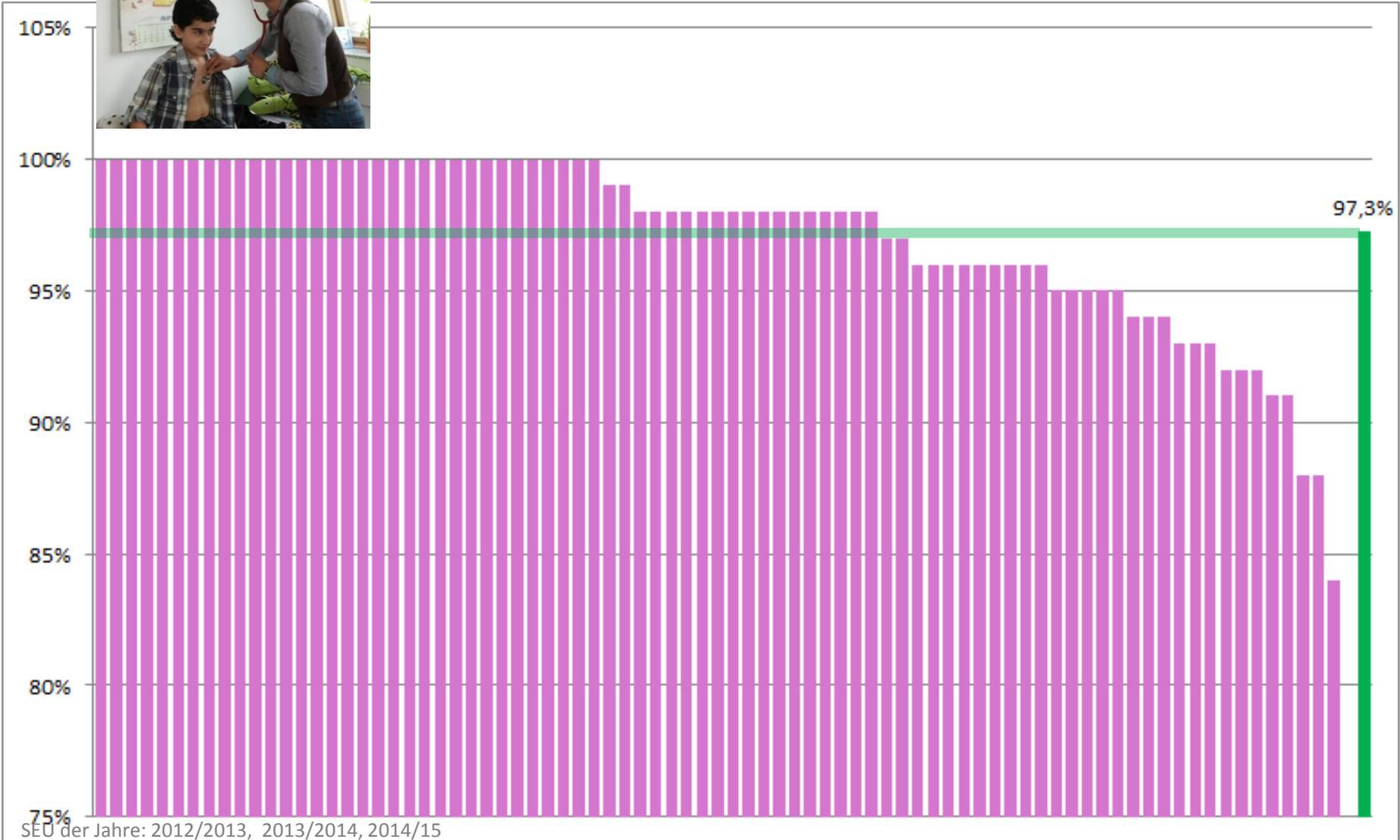


Unterschiede vor allem auf Kita-Ebene!

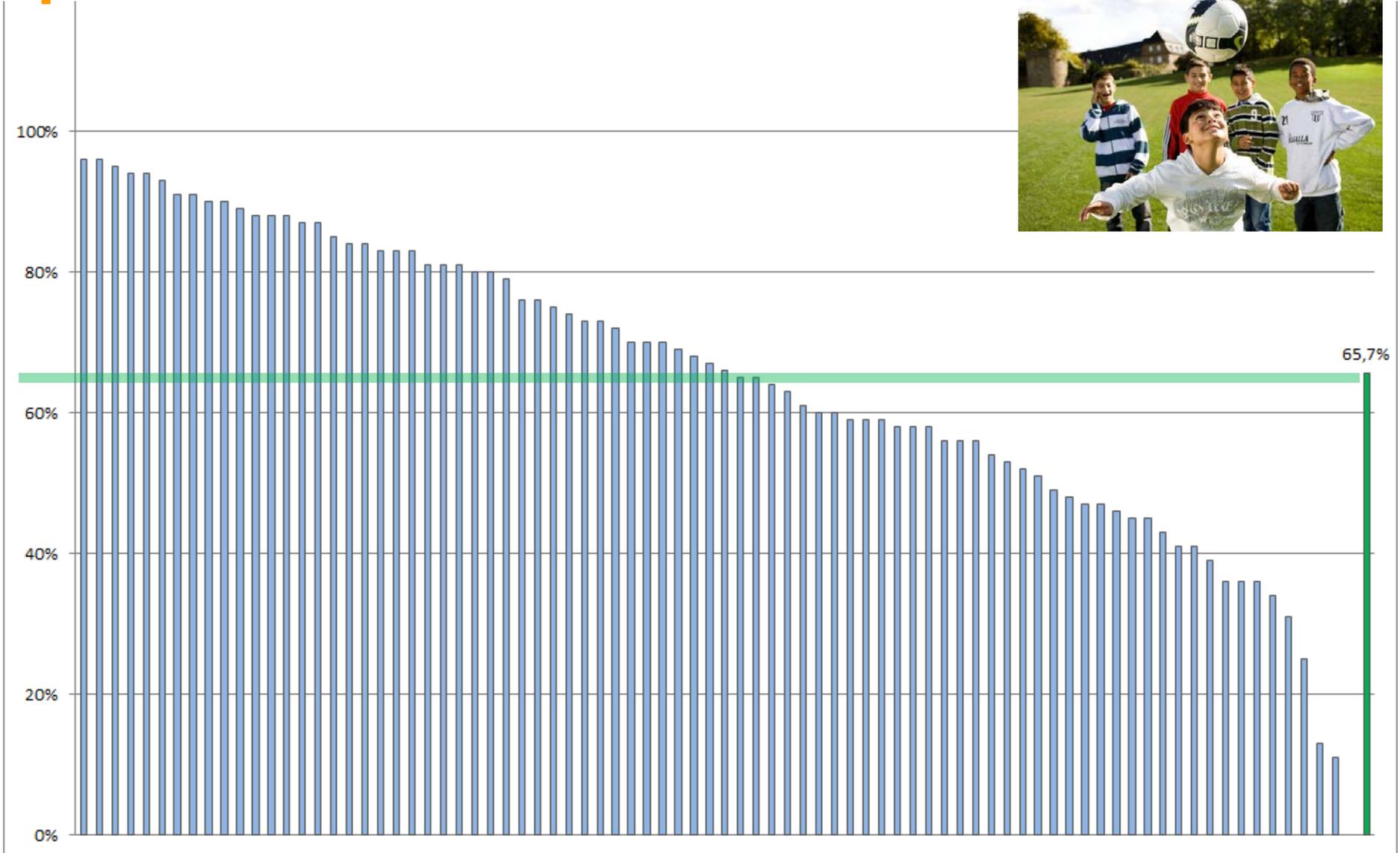
Anteil vollständige U1-U8 Teilnahme



Mülheimer Kitas: Anteile U8 unvollständig

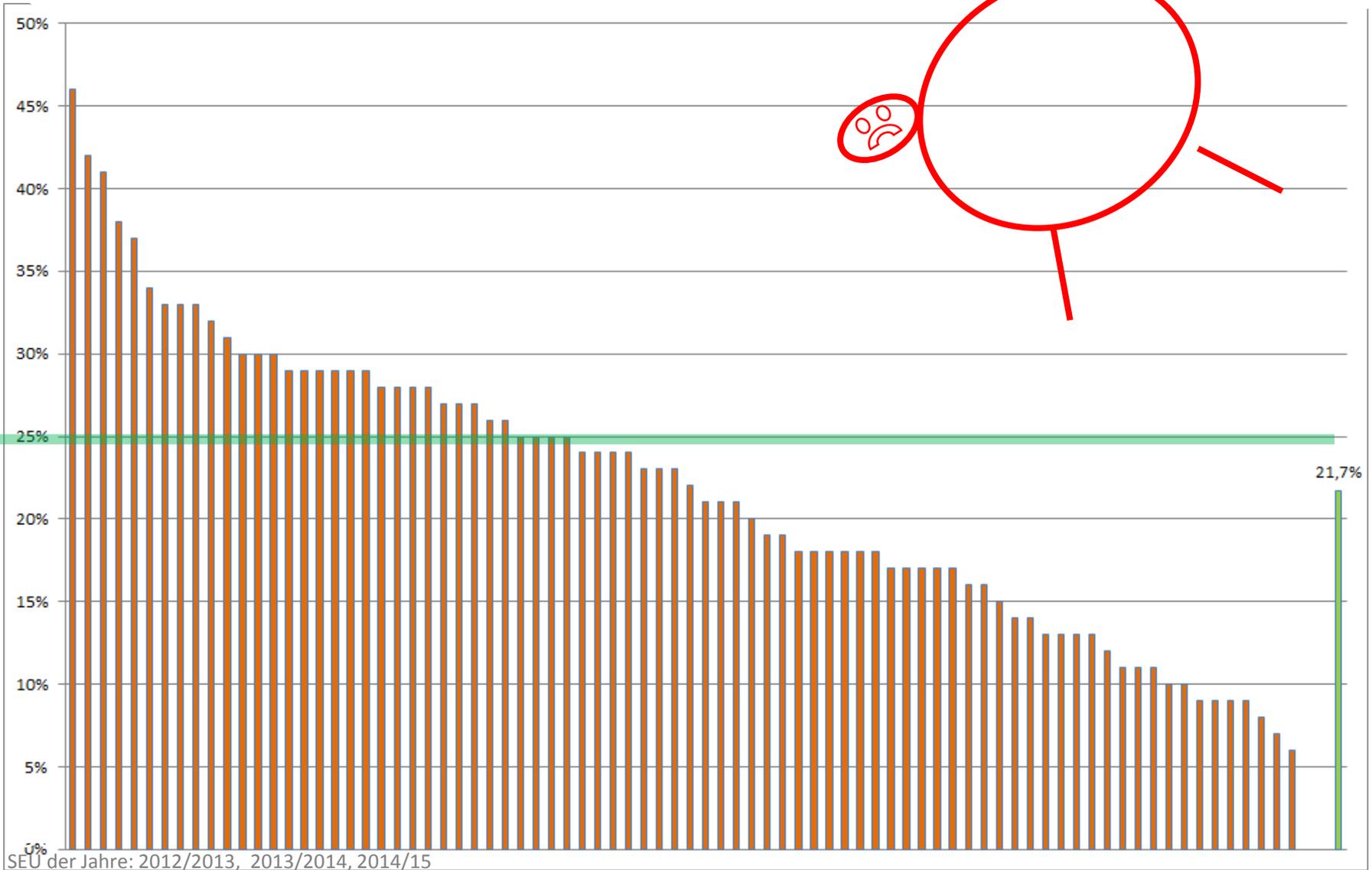


Mülheimer Kitas: Mitgliedschaft im Sportverein



SEU der Jahre: 2012/2013, 2013/2014, 2014/15

Körperkoordination auffällig oder grenzwertig



SEU der Jahre: 2012/2013, 2013/2014, 2014/15



Volker Kersting

Stadt Mülheim an der Ruhr

Dezernat V - Bildung, Soziales, Jugend, Gesundheit, Sport und Kultur

- Referat V.1- Stadtforschung und Statistik -

Hans-Böckler-Platz 5, 45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: (0208) 455 6800 Mobil: 0179 944 64 <http://www.muelheim-ruhr.de>